

Veröffentlichung vom 14. August 2014

## Viele "g'scheite junge Leut" in der Gemeinde

Empfang für die besten Schulabsolventen - Gemeinde würdigt Leistung der Einser-Schüler



Bürgermeister Stefan Baumgartner (li.) gratulierte elf jungen Chamerauern, die ihre Schullaufbahn mit einer Eins vor dem Komma abgeschlossen haben. Foto: Schropp

**Chamerau.** Bei dem Empfang brachte Bürgermeister Stefan Baumgartner seine Freude zum Ausdruck, den jungen Gemeindebürgern zu ihren ausgezeichneten Leistungen im Namen der Gemeinde, des Gemeinderates und auch persönlich gratulieren zu dürfen: „Sie haben sich mit ihrem hervorragenden Notendurchschnitt an die Spitze ihrer Schule gesetzt und auch an die Spitze der Gemeinde.“ Sie seien damit für viele zu einem Vorbild geworden, dem es nachzueifern gelte.

„In Zukunft stehen euch nach allen Seiten die Tore offen“, so Baumgartner beim Empfang für die 11 besten Schulabsolventen im Rathaus fest. Er zeichnete sie für ihre Leistungen mit einem Glasgeschenk und Urkunde aus. Baumgartner freute sich ganz besonders, dass er so viele „g'scheite“ junge Leute in der Gemeinde hat. Der Empfang im Rathaus sollte Zeichen der Wertschätzung sein.

Alle hätten eine eins vor dem Komma erreicht. Sie lernten ihre Ziele zu verwirklichen, zu verstehen und zu beherrschen. Dies, so Baumgartner ist mit Sicherheit sehr spannend. Lernen sporne Menschen an immer wieder neue Felder zu entdecken und zu beackern. Solche Menschen, die anpacken seien gefragt und werden gebraucht. Es werde beim Lernen Neugierde geweckt, Wissensdurst gestillt, Talente entdeckt und Kompetenzen erzielt. Baumgartner sprach die ständigen Veränderungen an, welche die heute schnelllebige Zeit prägten. Das Zeitalter der Technik bliebe nicht stehen, deshalb seien die Anforderungen an den Menschen ständigen Veränderungen unterworfen. Er appellierte an die jungen Leute, nicht auf dem Erreichten stehenzubleiben, denn „Stillstand bedeute Rückschritt“.

Im Berufsleben gelte es, sich in immer kürzeren Abständen den jeweiligen Forderungen zu stellen. Für die Schüler ist es nur eine Zwischenstation auf ihrem weiteren Ausbildungsweg, der noch mit vielen Anstrengungen verbunden sein wird. Aber sie haben eine hervorragende Basis für ihre künftige Berufswahl geschaffen. Die Meisterschüler haben ein Zertifikat für Fachkunde und Zuverlässigkeit erworben. Auf das bisher in ihrem Leben Erreichte, könnten sie glücklich, zufrieden und stolz sein. Aber das Lernen sei keineswegs abgeschlossen, das ganze Leben bestehe aus einem permanenten Erwerb von Wissen und Fähigkeiten.

Bürgermeister Baumgartner bat die jungen Leute daher in ihrem Eifer nicht nachzulassen: Wenn sie auch die beruflichen Wege in die verschiedenen Richtungen führen werden, sollten sie ihre Heimat nicht vergessen. Er gratulierte auch Eltern und Geschwistern, die die erfolgreichen Absolventen auf ihrem Weg begleitet haben. Er wünschte den Jugendlichen weiterhin Erfolg, ob beim Studium oder im Berufsleben.

**Eine Ehrung für ihre herausragenden Ergebnisse erfuhren folgende Schüler:**

Maria Piendl Roßberg: Realschule Bad Kötzing

Elisabeth Glonner Chamerau: Realschule Bad Kötzing

Julia Pongratz Lederdorn: FOS/BOS Cham

Veronika Greil Lederdorn: Mittelschule Bad Kötzing

Annika Fischer Lederdorn: Mittelschule Bad Kötzing

Lukas Weindl Roßberg: Maristen Realschule Cham

Lisa Huber Chamerau: Gerhardinger Realschule Cham

Maria Pfeilschifter Chamerau: Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium Cham

Jan Corba Chamerau: Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium Cham

Martin Dattler Lederdorn: VHS Cham

Peter Roider Staning: VHS Cham, er wurde erst kürzlich von der VHS auch mit dem Meisterpreis der Bayerischen Staatsregierung ausgezeichnet.